

Physikalische Eigenschaften und Feinbau von Natur- und Kunstharzen. Von R. Houwink (Kolloidforschung in Einzeldarstellungen. Herausgegeben von H. Freundlich, Band 11.) Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1934. Preis brosch. RM. 10,—, geb. RM. 12,—.

Bei dem Buch haben 6 verschiedene Fachgenossen und ein Übersetzer Pate gestanden. Darunter leidet die Persönlichkeit des Autors. Zwar bringen die Kapitel über physikalische Charakterisierung von Kunststoffen sehr interessante Untersuchungsergebnisse, wobei das Hauptgewicht auf kinetische Messungen gelegt und die Zustandsänderung der Kunststoffe zeitlich verfolgt wird. Auch andere Methoden, wie optische, röntgenographische und viscosimetrische Untersuchungen werden übersichtlich abgehandelt. Andererseits sind in dem Buch viele Formeln, speziell der Bakelite, aufgenommen, die als grundfalsch angesehen werden müssen. Man sollte dieser Sucht nach Formeln, mit denen den wirklichen chemischen Vorgängen irgendeiner unklaren Theorie zuliebe Gewalt angetan wird, in Kunststoffbüchern entgegenreten. Wir organischen Chemiker lehnen einen derartig unbewiesenen Formelwirrwarr ab.

Es sei ferner auf die aus der Farbstofftheorie ganz falsch abgeleiteten Begriffe „resinogen“, „resinophor“ verwiesen. Dadurch entsteht an Stelle einer erstrebten Klärung eine noch größere Verwirrung.

Die Sucht nach neuen Begriffen in der gesamten chemischen Literatur ist heute derart verbreitet, daß ein Appell an die Fachgenossen — sich weniger gezwungen auszudrücken — wirklich am Platze ist. *Kränzlein.* [BB. 121.]

Celluloseester und Celluloseäther, unter besonderer Berücksichtigung der Benzylcellulose. Von Dr.-Ing. Karl Mienes. Mit 2 Abbildungen, 15 Diagrammen und 42 Tabellen. XII und 123 Seiten. Verlag Dr. Bodenbender, Berlin-Steglitz 1934. Preis geb. RM. 15,—.

Der Verf. hat sich der dankenswerten Aufgabe unterzogen, in knapper Form Herstellungsbedingungen, Eigenschaften und Anwendungsgebiete der Celluloseester und Celluloseäther zu beschreiben, soweit sie zu technischer Bedeutung gelangt sind. Da besonders in den letzten Jahren das Gebiet dieser Celluloseverbindungen und ihrer Anwendungen in den verschiedensten Zweigen der Technik äußerst groß und vielseitig geworden ist, so ist das Erscheinen dieses Buches zu begrüßen, zumal die getroffene Auswahl den augenblicklichen Stand dieser Körperklasse wiedergibt. Die Anordnung des Stoffes ist so gewählt, daß den Körpern Gemeinsames sowie die verschiedenen Unterschiede klar erkennbar werden. — Sehr ausführlich (¾ des Buches sind diesem Körper gewidmet) geht der Verf. auf die Benzylcellulose ein, die zunehmende Bedeutung zu erlangen im Begriffe ist. Hierüber bringt der Verf. zahlreiche neue Erkenntnisse auf Grund eigener Untersuchungen und zeigt Wege an, auf denen eine weitere Entwicklung möglich sein dürfte. — Das Buch kann wegen seines Inhaltes und seiner klaren Darstellungsweise jedem, der sich für dieses Gebiet interessiert oder mit dieser Körperklasse zu arbeiten hat, empfohlen werden. *Götze.* [BB. 130.]

Die Dreikohlenstoff-Zucker und ihre biologische Bedeutung. Von Appel. (Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von Prof. Dr. H. Großmann, Neue Folge, Heft 23.) Verlag Ferd. Enke, Stuttgart 1934. Preis RM. 3,20.

Es ist zu begrüßen, daß jetzt, wo durch das Auffinden von Dreikohlenstoffverbindungen als Zwischenprodukte der alkoholischen Gärung und der Glykolyse die Chemie dieser Substanzen einen neuen Impuls bekommen hat, diese kleine Schrift erscheint. Im ersten Teil ist kurz die Chemie des Glycerinaldehyds, der Glycerinaldehyd-3-phosphorsäure, des Dioxyacetons, der Dioxyacetonphosphorsäure, des Methylglyoxals, der α -Glycerinphosphorsäure, der Phosphoglycerinsäuren, der Brenztraubensäure und der Milchsäure behandelt. Im zweiten Teil wird zunächst das *Neubergsche* Gärungsschema besprochen, sodann die Phosphorylierung der Zucker und der Abbau der Hexosephosphorsäuren nach den Theorien von *Ohle* und *Nils-*

son. Zum Schluß folgt eine Besprechung des Vorganges der alkoholischen Gärung und der Glykolyse, wie er sich aus den neuen Arbeiten von *Emden* und *Meyerhof* ergibt. Dieser letzte Abschnitt hätte etwas ausführlicher gehalten werden können.

Das Büchlein ist geeignet, für jeden, der sich nicht laufend mit den zur Diskussion stehenden Problemen beschäftigt, ein wertvoller Wegweiser zu sein. *Bredereck.* [BB. 146.]

Chemie und Technologie der Leim- und Gelatine-Fabrikation. Mit einem Anhang: Sonstige Klebstoffe. Von Prof. Dr. O. Gerngross und Dr. E. Goebel. 535 Seiten, 150 Abbildungen und zahlreiche Tabellen. Verlag Theodor Steinkopf, Dresden u. Leipzig 1933. Preis RM. 34,—, geb. RM. 36,—.

Das vorliegende Werk gibt eine umfassende Darstellung des heutigen Standes der Chemie und Technologie der Leim- und Gelatinefabrikation. Die Bearbeitung dieses nicht leicht zu behandelnden Stoffes haben die Vff. unter Mitwirkung einer großen Anzahl von Fachleuten durchgeführt, von denen jeder nur sein eigenes Fachgebiet behandelt. Diese Art der Anlage des Buches führt verständlicherweise mehrfach zu Überschneidungen der einzelnen Abschnitte; dieser Nachteil ist aber nur gering zu werten gegenüber dem großen Vorteil, jedes Teilgebiet der so vielseitigen Materie von einem mit allen Einzelheiten vertrauten Fachmann bearbeitet zu wissen. Es gab bisher kein Werk, das dem Wissenschaftler und Praktiker eine umfassende Übersicht über das Gebiet des Leimes und der Gelatine vermittelte. Diese Lücke füllt das vorliegende, mit zahlreichen Abbildungen versehene Werk in ausgezeichnete Weise aus, zumal in einem Anhang auch die auf anderer Basis aufgebauten Klebstoffe (Casein, Pflanzeneiweiß, Stärke, Blutalbumin, Harze, Celluloseester, Kautschuk usw.) behandelt werden und eine Zusammenstellung der einschlägigen deutschen Patente gegeben wird. *H. Herfeld.* [BB. 144.]

Der Mensch und die Gase. Von Erich Hampe. Einführung in die Gaskunde und Anleitung zum Gaseschutz. 2. Auflage. 112 Seiten. Räder-Verlag G. m. b. H., Berlin-Steglitz 1934. Vorzugspreis für Mitglieder der technischen Nothilfe RM. 1,50. Ladenpreis RM. 2,—.

Die kurze Einführung in die „Gaskunde“ gehört zu den empfehlenswertesten Neuerscheinungen auf diesem Gebiet. Sie behandelt zunächst die Gase im allgemeinen, ihre Bedeutung für das Leben, die industriellen Gase und die chemischen Kampfstoffe. Der wertvollste Teil des Büchleins ist in der Schilderung der Gasgefahren und des Gaseschutzes zu erblicken, besonders der Abwehr von Unglücksfällen und Katastrophen, weil hier der Verf. als Führer der technischen Nothilfe aus eigener Kenntnis und reicher Erfahrung schöpfen kann. Dies zeigt sich vor allem in den Abschnitten, die sich mit der Ausbildung, der Organisation und den technischen Hilfsmitteln befassen. *Flury, Würzburg.* [BB. 140.]

Am 22. Oktober d. J. verschied in Hönningen a. Rh. unerwartet im 44. Lebensjahre unser Chemiker und Betriebsleiter, Herr Dr.-Ing.

ARTHUR KLÜG

Seit 1921 hatte der Verstorbene seine reichen Kenntnisse und seine Arbeitskraft in den Dienst unserer Werke gestellt und dabei Wertschätzung und Achtung bei seinen Mitarbeitern erworben. Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahrt bleiben.

**Kali-Chemie
Aktiengesellschaft
Berlin NW7**